



Das Gymnasium des Theresianums präsentiert:
**„Doña Rosita bleibt ledig oder
Die Sprache der Blumen“**

Theater mit Tanz und Gesang
von Federico García Lorca

Regie/Choreographie: Dorotea M. Bitterli

Theresianum
Ingenbohl



www.theresianum.ch/Besonderheiten

Aula des Theresianum, 6440 Ingenbohl-Brunnen

Sa, 7./14./21. Nov. 2015, je 19.30h

So, 8./15./22. Nov. 2015, je 17h

Do, 12. Nov. 2015, 13.15h

(=Kulturfenster: schulintern)

Reservation: info@theresianum.ch (ab 12.10.2015)

Abendkasse+Restauration 1h vor Beginn Erw. 25.--/Jug. 10.--



Fotografie:
Carolina
Podany



Granada zwischen 1885 und 1910: Doña Rosita bleibt ledig, obwohl sie es sich aus tiefstem Herzen anders wünscht. Ihr Verlobter reist nach Argentinien, um die Farm seiner Eltern zu übernehmen. Sein Versprechen, bald zurückzukehren und sie zu heiraten, verrät er von Anfang an - sie wird ihn nie wiedersehen! Rosita aber nährt lange Zeit die Illusion ihrer Liebe aus den unzähligen Briefen, die er ihr regelmässig schreibt. Nach fünfzehn Jahren, an ihrem Namenstag, bietet er ihr aus der Ferne eine Hochzeit „per Vollmachten“ an. Nach wiederum zehn Jahren – sie ist inzwischen eine ältere Dame geworden – erfährt sie, dass er längst verheiratet ist. In Rosita aber hat sich das Warten einem Gefängnis gewandelt, aus dem sie kaum mehr herausfindet. Oder doch?



„Doña Rosita bleibt ledig oder Die Sprache der Blumen“

Rosita
Haushälterin
Tante
Onkel
Neffe
Manolas
Señor X.
Mutter
Jungfern
Ayolas
Don Martín
Jüngling
Bühnenbild
Licht
Ton
Musik „Blumensprache“
Kostümänderungen
Maske, Frisuren
Regie-Assistenz

Belana Steinauer, Talita Bernasconi, Sabrina Meier, Ana Pesic
Miriam Wallimann
Naila Camenzind
Judith Martin
Phil Küng
Dominik Steiner
Raoul Rudin
Denise Stocker
Sabrina Meier, Lisa Gasser, Ana Pesic
Lucy Ann Owen, Rahel Meyer
Daniel Lutz
Talita Bernasconi
Laura Schalbetter
Martin Brun, Laura Schalbetter
Soraya Da Cruz
Robert Marcano
Elisabeth Loser
Mara Probst, Carla Fanchini
Nora Balaj, Ángela Sánchez Lugli

